

Herrschaft Sargans, theils aus Furcht, theils aus Noth für 12,000 fl. abgetreten, worüber der Herzog den Wilhelm von Endt zum Vogt setzte. An dem ganzen schönen Thal fehlte ihm nur noch Werdenberg und Rheinthal. Fung (1396.) und stolz, wollte er, was er konnte; ohnversehens zog er, im August, vor Rheinel, bemächtigte sich dieses Orts und des ganzen Rheinthal's. Von ihm erhielten die Bürger von Rheinel, in einem sogenannten Freiheitsbrief, die Bestätigung ihrer Freiheiten, so wie 4 Jahre nachher einen ähnlichen von Kaiser Ruprecht. (1397.)

Der Streit zwischen beiden Zweigen ward nun durch einen Spruch \*) von Heinrich von Montfort dahin entschieden, „daß die Veste Wartau als Pfand dem Meyer von Altsädten verbleiben, Rudolph und Hug aber das Recht der Losung auf sie haben solle. (1399.)

Leopold behielt indeß nicht nur seine Eroberung, sondern Graf Rudolph mußte ihm auch Freudenberg und den Kirchensaz von Mayenfeld abtreten; endlich vertrieb er ihn, im folgenden Jahre, gewaltsamer Weise, noch von seiner einzigen, übrigen Herrschaft, seinem Stammgute Werdenberg. (1403.) (1404.)

\*) Zu Ebur. Der Streit betraf noch andre Güter in Rhätien.